



Verabschiedung der Aufsichtsratsmitglieder: Helmut Hevermann, Horst Heine, Heinrich Wiese, Heinz Schmidt und Reinhold Kölling (von links).

Letzte Generalversammlung  
der Volksbank Eisbergen

## *Kölling vermisst Selbstkritik von Seiten der Politik*

*Historische Volksbank-Versammlung in Lohfeld: Zum letzten Male in der 97-jährigen Geschichte der Volksbank Eisbergen sind die Mitglieder der Kreditgenossenschaft im Festzelt des Bürgerschützenbataillons zu einer Generalversammlung zusammengekommen. Nach der zum 1. Januar beschlossenen Fusion mit der Volksbank Minden werden die Interessen der Mitglieder aus Eisbergen, Lohfeld und Veltheim künftig durch 61 gewählte Vertreterinnen und Vertreter wahrgenommen.*

An der sprichwörtlichen Nähe zu ihren Mitgliedern und der Information aus erster Hand will die Bank aber weiter festhalten. Vorstand Reinhold Kölling, für den die letzte Generalversammlung zugleich die 30. im Sprecheramt war: „Vom kommenden Jahr an werden wir im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Entwicklung der Bank im abgelaufenen Jahr berichten.“ Überhaupt: Für Mitglieder und Kunden hat sich mit der Fusion nichts Wesentliches geändert.

Seinen Bericht über das letzte Geschäftsjahr der Volksbank Eisbergen nutzte Sprecher Reinhold Kölling auch, um sich seine Verärgerung über Politik und Bankenaufsicht von der Seele zu reden: „Auf die Banken wird ohne Unterschied eingehauen. Von Selbstkritik auf Seiten der anderen Verantwortlichen ist hingegen nichts zu hören.“ Gerade die Volksbank Eisbergen als kleines Kreditinstitut hat in den vergangenen Jahren zunehmend unter den immer höheren administrativen Auflagen gelitten. Dennoch gelang es dem Volksbank-Team, ein positives Ergebnis zu erwirtschaften und einen Jahresüberschuss von 105.000 Euro auszuweisen. Daraus wiederum „genehmigten“ sich die Mitglieder durch einen einstimmigen Beschluss eine Gewinnausschüttung in Form einer 4,5-prozentigen Dividende.

Mit der einstimmigen Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat zogen die rund 200 Mitglieder auch formal einen Schlussstrich unter das letzte Geschäftsjahr der Volksbank Eisbergen. Gleichzeitig ging für Horst Heine, Heinz Schmidt und Heinrich Wiese ein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Aufsichtsrat zu Ende.